

Schock für die Lkw-Branche: Drogentest-Trick fliegt auf!

Ein 32-jähriger Lkw-Fahrer in Tirol versuchte mit Fake-Urin einen Drogentest zu manipulieren, wurde aber positiv auf Drogen getestet.



Hall in Tirol, Österreich - In einem skandalösen Vorfall in Hall in Tirol wurde ein 32-jähriger Lkw-Fahrer während einer Verkehrskontrolle der Polizei aufgedeckt, als er versuchte, mit gefälschtem Urin einen Drogentest zu manipulieren. Zunächst schien sein Plan aufzugehen: Der freiwillige Urintest fiel negativ aus. Die Polizei hatte ihn jedoch ins Visier genommen, weil er beim Fahren mit seinem Smartphone hantierte und Symptome einer möglichen Suchtmittelbeeinträchtigung aufwies, wie die Ermittler berichteten. Nach den ersten Tests stellte sich heraus, dass der Fahrer künstlichen Urin verwendet hatte, und bei einer zweiten Untersuchung wurde er positiv auf Cannabis und Kokain getestet. Im Anschluss an die klinische Untersuchung erhielt er eine vorläufige Führerscheinentziehung, und saftige Strafen

werden folgen, wie auf [Krone.at](#) berichtet.

Drogeneinfluss bei Lkw-Fahrern auf deutschen Autobahnen

Währenddessen kam es am Wochenende auf den Autobahnen in Nordrhein-Westfalen zu einem grausamen Unfall, bei dem ein Lkw-Fahrer aus Polen sieben Personen schwer und eine Person lebensgefährlich verletzte. In der Fahrerkabine des Lkw wurden sowohl hochprozentiger Alkohol als auch verschiedene Medikamente und möglicherweise Drogen entdeckt. Ein Gewerkschaftsvertreter äußerte, dass der Konsum von Suchtmitteln bei Lkw-Fahrern ein „alltägliches Problem“ sei, das durch den Druck der Speditionen, Liefertermine einzuhalten, verschärft werde. Der ADAC war jedoch anderer Meinung und wies darauf hin, dass der Drogeneinfluss unter Lkw-Fahrern nicht als außergewöhnlich im Vergleich zu anderen Autofahrern angesehen werden kann. Übrigens, trotz dieser Vorfälle gab es einen Rückgang der tödlichen Unfälle, die durch Lkw verursacht wurden, wie auf [Focus.de](#) berichtet.

2023 gab es im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie einen deutlichen Rückgang der Unfallopfer durch Lkw, was ermutigende Nachrichten trotz insgesamt gestiegener Verkehrszahlen darstellt. Diese positive Entwicklung wird auf technische Fortschritte wie neue Assistenzsysteme zurückgeführt. Während die Branche nach wie vor mit einer schlechten Versorgung der Rastmöglichkeiten und frustrierenden Pausensituationen zu kämpfen hat, könnten innovative Ansätze, wie Apps zur besseren Auffindung von Rastplätzen, eine Lösung für die bestehenden Probleme bieten.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität, Verkehrsunfall
Ursache	Suchtmittelkonsum, Übermüdung
Ort	Hall in Tirol, Österreich

Details	
Verletzte	19
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.focus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at